

Ansiedlung einer Whisky-Manufaktur im Gewerbegebiet Breiten

In der Bürgerversammlung am 24. November wurde erstmals der geplante Neubau einer Genuss-Manufaktur mit Whisky-Destillerie im Gewerbegebiet Breiten der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die zahlreich erschienenen Zuhörer (was für eine „normale“ Bürgerversammlung leider eher unüblich ist) wurden dabei vom möglichen Bauherren, Herrn Christian Heinrich und seinem Architekten, Herrn Edgar Wittemann, über die vorgesehenen Nutzungen und die Gestaltung des Gebäudes informiert.

Neben der Whisky-Manufaktur sollen in dem Gebäude auch eine kleine Brauerei, eine Bäckerei, ein Whiskymuseum, ein Bistro für die Verköstigung der Besucher und einige Seminarräume untergebracht werden. Wegen dieser umfangreichen Nutzungen muss das Gebäude mit drei Geschossen gebaut werden. Dies erfordert eine Änderung des Bebauungsplanes für das Gewerbegebiet Breiten, worüber wir bereits berichtet haben.

In der Vorstellung des Konzepts wurde jedoch auch klar, dass bis zur Umsetzung der Planung noch einige Hürden zu überwinden sind. Zum einen muss noch durch ein Baugrundgutachten geklärt werden, bis zu welcher Tiefe die beiden geplanten Kellergeschosse gebaut werden können, da ab 5 m Tiefe mit starkem Grundwasseraufkommen zu rechnen ist. Zum anderen sind für dieses Vorhaben etliche Parkplätze erforderlich, die aber auf dem Grundstück nicht mehr unter zu bringen sind.

Hierfür würden sich nur die auf der anderen Straßenseite liegenden Flächen eignen, welche alle in Privatbesitz sind. Um auch dort eine gewerbliche Nutzung zu ermöglichen, wurde von Gemeinderat bereits die Änderung des Flächennutzungsplanes eingeleitet.

In Abhängigkeit von der Genehmigung der Flächennutzungsplanänderung durch das Landratsamt (wovon wir ausgehen) und der Bereitschaft der Grundstückseigentümer zu einer Bereitstellung dieser Flächen für eine Nutzung als Parkplatz oder Gewerbegebiet könnte dann als nächster Schritt ein Bebauungsplan aufgestellt werden, der diese Nutzungen dann erst tatsächlich ermöglicht.

Ob dies gelingt und dieses außergewöhnliche aber sicher einmalige Vorhaben umgesetzt werden kann, werden die nächsten Wochen und Monate zeigen. Wir werden Sie über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden halten.

Seniorenachmittag

Auch in diesem Jahr war der Seniorenachmittag, der am 26. November wieder von der Pfarrei und der Gemeinde organisiert wurde, eine schöne vorweihnachtliche Veranstaltung. Rund 60 Seniorinnen und Senioren sind unserer Einladung gefolgt und konnten im Gasthof Klosterbräu ein paar unterhaltsame Stunden verbringen. Besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Gemeinderates als „Kuchenspender“.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ auch an Frau Anita Staltmeier-Gruber und ihre Musikantinnen, die für einen gelungenen und abwechslungsreichen Nachmittag gesorgt haben.

Verpachtung des landwirtschaftlichen Grundstücks „Söldnermoos“

Die Gemeinde Schlehdorf verpachtet ab 01. April 2018 das landwirtschaftliche Grundstück „Söldnermoos“ mit der Fl.Nr. 1717, das sich in den Loisach-Kochelsee-Mooren befindet.

Das Grundstück hat eine Gesamtfläche von rd. 6 Hektar. Bisher war die Fläche in sechs sog. Lose zu je 1 ha aufgeteilt, die einzeln verpachtet wurden. Die Verpachtung erfolgt für einen Zeitraum von 10 Jahren. Im Pachtvertrag müssen sich der oder die Pächter verpflichten, den freiwilligen Kostenbeitrag für den Neubau der Loisachbrücke Unterau zu übernehmen.

Interessenten werden gebeten, Angebote für die Pacht bis **spätestens 31. Januar 2017 im verschlossenen Umschlag** bei der Gemeinde abzugeben. Ein Interessent kann selbstverständlich auch zwei Angebote (für einzelne Lose und die Gesamtfläche) abgeben. Die Vergabe erfolgt entsprechend des höchsten Angebotes durch den Gemeinderat.

An alle Haushalte

Schlehdorf aktuell



Herausgeber: Gemeinde Schlehdorf

Ausgabe: 04 im Dezember 2016

Sprechzeiten des 1. Bürgermeisters

Dienstag und Freitag von 17.00 Uhr – 19.00 Uhr
im Rathaus Schlehdorf; Kocheler Straße 22
(von 23.12.2016 bis einschließlich 06.01.2017 finden keine Sprechzeiten statt!)
Telefon (0 88 51) 72 33 E-Mail: gemeinde@schlehdorf.de



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schlehdorf,

in wenigen Tagen gehört wieder ein arbeits- und ereignisreiches Jahr der Vergangenheit an.

Zum Ende dieses Jahres möchte ich es deshalb nicht versäumen, Ihnen im Namen des Gemeinderates, aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde und der Verwaltungsgemeinschaft, sowie auch persönlich für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage eine besinnliche und friedvolle Zeit zu wünschen. Ich hoffe, dass Sie in diesen Tagen etwas Ruhe und Abstand vom Alltag gewinnen können.

Gleichzeitig darf ich all jenen danken, die sich im Laufe dieses Jahres wieder ehrenamtlich und uneigennützig in den Vereinen, Verbänden und allen anderen Organisationen eingebracht und damit erheblich zum Leben in unserer schönen Gemeinde beigetragen haben..

Das Jahr 2016 war für unsere Gemeinde mit einigen sichtbaren Veränderungen, positiven Ereignissen sowie leider auch weniger erfreulichen Gegebenheiten verbunden.

Die Veränderungen, die sich abzeichnen, sind weithin sichtbar: Schlehdorf gleicht mit seiner aktuellen Kranlandschaft einer einzigen Baustelle. Die Sanierungsarbeiten an der Pfarrkirche haben nunmehr –trotz des ärgerlichen, zwischenzeitlichen Stillstands- wieder Fahrt aufgenommen. Auch beim Neubau des Klosters der Missionsdominikanerinnen zwischen Schiffbauer Straße und Dominikusweg herrscht heftige Betriebsamkeit. Gleichwohl wird diese Baustelle die bisher wohl größte Veränderung der letzten Jahrzehnte mit sich bringen. Spätestens wenn die Schwestern ihr neues Domizil beziehen und das bisherige Kloster –das Schlehdorfer Wahrzeichen- verlassen, wird dies einer Zäsur gleichkommen. Wollen wir gemeinsam mit den Schwestern hoffen, dass sich eine vernünftige Nachnutzung findet, die dem Geist dieses ehrwürdigen, historischen Gebäudes Rechnung trägt und im Sinne der Schwestern ist.

Zu den weniger erfreulichen Gegebenheiten zählen zweifellos die erheblichen Verzögerungen und finanziellen Mehrbelastungen beim Neubau unseres Wohn- und Pflegeheims durch die unendlich lange Genehmigungsdauer, die Spatzenbrut und insbesondere die Bergung der Bodendenkmäler des ehemaligen Klosters, die unter dem Altbau aufgefunden wurden. Gleichwohl bin ich sicher, dass auch diese Probleme gemeistert werden und wir insgesamt zuversichtlich in die Zukunft blicken können.

Für das kommende Jahr 2017 wünsche ich Ihnen allen viel Erfolg, Gesundheit und Freude in unserer schönen Heimat.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Jocher
Erster Bürgermeister



Abbrennen von Feuerwerkskörpern

Wie auch in den vergangenen Jahren ist das Abbrennen von Feuerwerkskörpern im Bereich der Mittelstraße, der Karpfseestraße und der Seestraße am 31.12.2016 und 01.01.2017 verboten. Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern in der Seestraße ist jedoch zum Kochelsee hin erlaubt.

Dieses seit vielen Jahren ausgesprochene Verbot dient zur Verhütung der bestehenden Brandgefahr, da durch die historisch bedingte, enge Bebauung des Ortskerns –besonders an trockenen Tagen- vor Erlass dieses Verbots immer wieder gefährliche Situationen durch herabfallende Feuerwerkskörper entstanden sind.

Im Sinne der Sicherheit unseres Ortskerns bitten wir Sie um entsprechende Beachtung.

Auch in Gebieten, in denen das Abbrennen von Feuerwerkskörpern erlaubt ist, bitten wir Sie besondere Vorsicht und Rücksicht auf die umliegende Bebauung und leicht brennbare Gegenstände und Gebäude zu nehmen. Bitte brennen Sie Raketen und sonstige Feuerwerkskörper nur in freiem Gelände ab, sodass keine Gefahrensituationen entstehen können.

Für eine Beseitigung der abgebrannten Feuerwerkskörper am nächsten Tag wären wir Ihnen im Sinne unserer Umwelt ebenfalls dankbar.

Förderung der musikalischen Ausbildung von Kindern und Jugendlichen

Wie auch in den letzten Jahren fördert die Gemeinde Schlehdorf in diesem Jahr wieder die musikalische Ausbildung von Kindern und Jugendlichen mit Hauptwohnsitz in Schlehdorf.

Die Förderanträge können ab sofort im Rathaus Schlehdorf während der Sprechzeiten des 1. Bürgermeisters abgeholt, oder per e-mail: gemeinde@schlehdorf.de angefordert werden.

Sie können sich den Förderantrag auch von der Homepage der Gemeinde (www.schlehdorf.de) als PDF-Datei herunterladen.

Voraussetzung für die Förderung ist u.a., dass seitens der Musikschule, des privaten Musiklehrers o.ä. bestätigt wird, wie viele Stunden im Jahr 2016 unterrichtet wurden und welche Vergütung hierfür bezahlt wurde.

Wir bitten Sie, die Anträge bis spätestens 31. März 2017 bei der Gemeinde Schlehdorf einzureichen.

Spende für die Neugestaltung des Kinderspielplatzes

Bei der Tombola des diesjährigen Christkindlmarktes –deren Erlös traditionell einem gemeinnützigen Zweck zu Gute kommt- ergab sich dieses Jahr erneut ein sehr erfreulicher Überschuss von insgesamt rd. 1.000,- Euro. Der Erlös wird in diesem Jahr für die Neugestaltung des öffentlichen Kinderspielplatzes zur Verfügung gestellt. Hierfür danken wir den vielen Kleinspendern, Loskäufern und vor allem der Organisatorin, Frau Michaela Wagner-Adams, ganz herzlich.

Da für die Neugestaltung des Kinderspielplatzes bereits Aufträge in Höhe von rd. 35.000 Euro vergeben wurden, ist hierfür jede Spende herzlich willkommen; zumal davon auszugehen ist, dass für die umfassende Sanierung des Spielplatzes noch weiterer Finanzbedarf erforderlich sein wird.

Pflasterung von Gehwegen am Friedhof

Nachdem die in diesem Jahr vorgenommene Pflasterung der Hauptgehwege am Friedhof auf äußerst positive Resonanz gestoßen ist, hat der Gemeinderat festgelegt, im kommenden Jahr weitere Wege zu pflastern und entsprechende Haushaltsmittel bereit zu stellen.

Geplant ist, den Weg um die Friedhofskapelle und auch den Weg zu den neu angelegten Urnengräbern zu pflastern. Inwiefern weitere Wege gepflastert werden, um die Erreichbarkeit anderer Bereiche für körperlich eingeschränkte Friedhofsbesucher zu verbessern, muss noch festgelegt werden.

Jahresrechnung 2015

Das Haushaltsjahr 2015 konnte –trotz der erheblichen Ausgaben für den Grunderwerb von rd. 600.000 Euro im vergangenen Jahr- erneut insgesamt positiv abgeschlossen werden.

Im vergangenen Jahr wurde im Verwaltungshaushalt (also bei den laufenden Einnahmen und Ausgaben) ein Überschuss von mehr als 250.000 Euro erzielt. Dies liegt zum Teil an der erfreulichen Steigerung beim Einkommensteueranteil der Gemeinde, der gegenüber dem Vorjahr um mehr als 10 % auf nunmehr rd. 626.000 Euro angestiegen ist. Auch die Gewerbesteuererträge haben mit rd. 170.000 Euro zu diesem guten Ergebnis beigetragen. Gleichzeitig sind jedoch auch die Ausgaben angestiegen. Im vergangenen Jahr mussten wir rd. rd. 506.000 Euro an den Landkreis für die Kreisumlage überweisen; dies entspricht einer Steigerung gegenüber 2014 von rd. 35.000 Euro.

Alles in allem führte dies dazu, dass die gemeindlichen Schulden um rd. 40.000 Euro auf nunmehr 494.000 Euro abgesenkt werden konnte.

In der allgemeinen Rücklage befand sich zum Jahresende 2015 noch ein Betrag von 750.000 Euro und in der Sonderrücklage für die Abwasserbeseitigungsanlage ein Betrag von rd. 130.000 Euro.

Neubau der Loisachbrücke Unterau

Wie wir bereits berichtet haben, hat der Gemeinderat noch Ende letzten Jahres beschlossen, den Neubau der Loisachbrücke in Unterau und auch der Mühlbachbrücke durchzuführen, um insbesondere für die landwirtschaftlichen Fahrzeuge eine zeitgemäße Überquerungsmöglichkeit zu schaffen, ohne dass der Umweg über Schlehdorf und die dortige Loisachbrücke genommen werden muss.

Nachdem wir den Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis beim Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen eingereicht hatten, wurde uns zunächst eine vorläufige naturschutzfachliche Stellungnahme übersandt, in welcher die Erstellung einer „vereinfachten, speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung“ wegen möglicher Fledermausvorkommen an der bestehenden Brücke gefordert wurde.

Zwischenzeitlich hat der Gemeinderat einen Biologen mit ersten Untersuchungen beauftragt, um das Vorkommen von Fledermausquartieren unter der Loisachbrücke zu erfassen.

In Abhängigkeit von eventuellen Vorkommen wird dann in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde das weitere Vorgehen festgelegt. Ob dies zu zeitlichen Verzögerungen oder finanziellen Mehrbelastungen führen wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch ungewiss.

Dorfkalender 2017

Der Dorfkalender für das nächste Jahr ist seit gut einer Woche wieder an den üblichen Verkaufsstellen zum Preis von 12,- Euro erhältlich. Er enthält neben den Veranstaltungsterminen auch wieder die Müllabfuhrtermine und die Mondphasen.

Der Kalender 2017 steht unter dem Motto „Schlehdorf und seine Vereine“. Im Kalender präsentieren sich zahlreiche Ortsvereine mit Ihrer Geschichte und auch aktuellen Ereignissen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie den Dorfkalender erwerben und damit dazu beitragen, dass der Dorfkalender auch in den folgenden Jahren aufgelegt werden kann. Aufgrund der eher rückläufigen Verkaufszahlen ist dies derzeit leider nicht gewährleistet.

Räum und Streupflicht; Winterdienst

Obwohl und der Winter in diesem Jahr noch größtenteils verschont hat, dürfen wir auf die Räum- und Streupflicht von Gehwegen hinweisen, die durch Satzung auf die Grundstücksanlieger übertragen wurde.

Der gemeindliche Bauhof ist zwar angewiesen, die Gehwege soweit möglich maschinell zu räumen und zu streuen; dies entbindet die Anlieger jedoch grundsätzlich nicht von Ihrer Räum- und Streupflicht. Zudem ist die Räumung aufgrund der geringen Breite mancher Gehwege mit dem Fahrzeug der Gemeinde nicht möglich. Wir bitten Sie daher zu Ihrer eigenen Sicherheit, um entsprechende Beachtung.

Mit der Räumung und Streuung der Straßen ist seit einigen Jahren die Fa. Johannes Kammerlochner, Schlehdorf, beauftragt. Die Straßen werden bei Schneefall und Glätte umgehend geräumt und gestreut.

Bitte bedenken Sie, dass das Räum- und Streufahrzeug nicht überall gleichzeitig eingesetzt werden kann und es da und dort zu gewissen Verzögerungen kommen kann, wofür wir bereits heute um Ihr Verständnis bitten.